



Amt für Mobilität und Tiefbau

22.04.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Grimm

Telefon: 492-6600

Grimm@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Bahnhofsvorplatz - Ostseite; Umgestaltung der Bremer Straße zwischen Hamburger Straße und Schillerstraße im Zuge der Projektentwicklung „Hansator“- Baubeschluss

Beratungsfolge

04.05.2021	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
06.05.2021	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Ausführungsplanung und dem Bau der Bremer Straße zwischen Hamburger Straße und Schillerstraße im Zuge der Projektentwicklung „Hansator“ (Lageplan Nr. 11117 und Ausbauquerschnitte Nr. 11118 von April 2021) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Straßenbaukosten in Höhe von ca. 1.900.000 € entstehen. Einnahmen werden nicht erwartet. Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt. Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahmen	4136	Bahnhofsvorplatz Ostseite			
Auszahlungen			2021	400.000	
			2022	960.000	
			2023	540.000	
Saldo				1.900.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2021 bei der o. g Investitionsmaßnahme veranschlagt.

Begründung:

Anlass:

Die Landmarken HBF Münster Ost GmbH hat als Investor das Gelände auf der Ostseite des Hauptbahnhofes entwickelt. Für die Bebauung der Fläche wurde die Straße „Bremer Platz“ zwischen der Hamburger Straße und Schillerstraße bereits provisorisch umgelegt und soll im Zuge des Hochbaus ausgebaut werden. Mit der Vorlage V/0216/2020 wurde der verkehrstechnische Entwurf der öffentlichen Verkehrsflächen rund um das „Hansator“ beschlossen.

Planung:

Für eine technisch und optisch einheitliche Entwicklung der Flächen wurden die Planung und die Baukoordination für die öffentlichen und privaten Flächen gemeinsam vergeben.

Die Straße „Bremer Platz“ wird mit einer 6,50 m breiten Fahrbahn, einem 2,50 – 3,50 m breiten Park- und Haltestellenstreifen und einem 2,50 m breiten Gehweg ausgebaut. Die Parkmöglichkeiten sind für Kurzzeitparker des bahnhofsbezogenen Bring- und Holverkehrs vorgesehen und werden durch Vorsprünge für mögliche Fußgängerverkehre zwischen Bahnhof und dem Hansaviertel unterbrochen. Die Querungen sind auf die geplanten Wege der Grünflächenplanung des Bremer Platzes abgestimmt. Die Busflächen sind für den Schienenersatzverkehr vorgehalten.

An die Fahrbahn angrenzend wird eine dem Bahnhof dienliche Fläche für Kurzzeitparken, Taxistände, Schienenersatzverkehr und temporäre Anlieferungen hergestellt. Diese Fläche ist im Besitz der Landmarken HBF Münster Ost GmbH, wird aber aufgrund ihrer Bedeutung öffentlich gewidmet und unterhalten.

Die Hamburger Straße verjüngt sich von dem Knotenpunkt zum Bremer Platz bis zum Hamburger Tunnel von 6,00 m auf 4,00 m. Der Gehweg verjüngt sich dazu parallel von 7,80 m auf 5,25 m und soll für Fahrradparken und eventueller Außengastronomie dienen.

Der südliche Kreuzungsbereich zur Bremer Straße (Richtung Hansaring) wird an den künftigen Querschnitt der Bremer Straße angepasst. Der nördliche Kreuzungsbereich wird zunächst im Bestand mit einer neuen Deckschicht und einem Leitsystem an der Lichtsignalanlage saniert.

Die Leuchtenstandorte und die Leuchtenmodelle auf der östlichen Nebenanlage werden an die Grünflächenplanung des Bremer Platzes angepasst, sofern die Normen und Richtlinien für eine sichere Ausleuchtung von Verkehrsräumen das zulassen.

Um eine Platzwirkung für den gesamten östlichen Bahnhofsbereich zu erschaffen, werden die Privatflächen von Landmarken, die Straße Bremer Platz und die Hamburger Straße mit einer einheitlichen Oberflächengestaltung durch rotbraunen Gussasphalt hergestellt. Die Verkehrsanlagen erhalten durch einen niedrigen Bord von 3 cm Höhe eine weiche Separation. Im Bereich der Haltestellen für den Schienenersatzverkehr werden Niederflurbusbordsteine mit einer Höhe von 16 cm eingebaut. Die an den Bremer Platz angrenzende Nebenanlage erhält das im Zuge der Umgestaltung des Bremer Platzes festzulegende Oberflächenmaterial, um eine einheitliche Gestaltung zu gewährleisten. Das Material wird mit dem Beschluss der Platzgestaltung festgelegt. Die südliche Nebenanlage der Hamburger Straße wird nach dem Standard der in Münster festgelegten Betonplatten ausgebaut.

Die Straßenaufbauten sind den Ausbauquerschnitten in der Anlage zu entnehmen.

Auf der privaten Fläche der Landmarken HBF Münster Ost GmbH sind feste Sitzelemente zur Gefahrenabwehr vorgesehen. Deren Lage kann sich aufgrund von Fluchtwegen und Außengastronomie noch ändern. Änderungen werden nur in Abstimmung mit der Feuerwehr und Polizei mit Berücksichtigung für barrierefreies Bauen umgesetzt. Die Landmarken AG ist nicht zur Installierung von Terrorabweherelementen verpflichtet, und kann diese jederzeit aus der Planung und später auch baulich, entfernen.

Reduktionsvariante:

Aufgrund des gestalterischen Anspruchs und der vertraglichen Regelungen aus dem Kaufvertrag bzw. aus dem städtebaulichen Vertrag ist keine Reduktionsvariante möglich.

Kosten/Finanzierung:

Die Kosten für den Neubau der öffentlichen Verkehrsflächen sowie die Kostenbeteiligung der Stadt Münster an der erstmaligen Herstellung der privaten Flächen der Landmarken HBF Münster Ost GmbH (gemäß Auslobungstext zum Investorenverfahren) belaufen sich nach Kostenschätzung auf ca. 1.900.000 €. Straßenbaubeiträge können nicht erhoben werden.

Ausschreibung und Bau:

Die Ausschreibung beginnt unmittelbar nach Erhalt des Baubeschlusses. Der Baubeginn ist für September 2021 geplant. Die gesamte Bauzeit (Baustraße und Endausbau) beträgt voraussichtlich 10 Monate. Der Ausbau der öffentlichen und privaten Flächen wird von einem Ingenieurbüro in enger Absprache mit den Hochbauarbeiten der Landmarken HBF Münster Ost GmbH koordiniert. Die Eröffnung des Hansators inklusive der hier beschriebenen Verkehrsflächen ist für Juli 2022 geplant.

Die Anwohner werden entsprechend dem Serviceversprechen des Amtes für Mobilität und Tiefbau über Einschränkungen informiert.

i. V.

gez.

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen

Anlage 1: Ausführungsplanung Bahnhof Ostseite

Anlage 2: Ausbauquerschnitte Bahnhof Ostseite